



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 05 / 15. Mai 2021

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Bekanntmachung:

Corona-Schutz-Verordnung
des Freistaates > **S. 2**

Ausschuss:

Hochbau und Abfallentsorgung
thematisiert > **S. 3**

Borkenkäfer:

Maßnahmen gegen
den Schädling > **S. 5**



Moderne Busse auf der Linie 650 unterwegs



Der CHAMPLiner startete am 10. April feierlich mit Vertretern der Kommunen und der Landkreisverwaltung.
Foto: Roy Glaser / REGIOBUS GmbH

Auf der Linie 650 zwischen Penig und Chemnitz sind jetzt energieeffiziente Hybridbusse unterwegs. Damit können kurze Strecken, beispielsweise beim Abfahren von Haltestellen oder das Anfahren an Ampeln, vollständig elektrisch zurückgelegt werden. Der hierfür notwendige Strom wird vorrangig in Generatoren beim Bremsen erzeugt. Die somit zurückgewonnene Energie wird temporär in den auf dem Fahrzeugdach verbauten Kondensatoren gespeichert. Mit dem im Sommer 2019 erfolgreichen Ausbau der Linie 650 Chemnitz – Penig zur PlusBus-Linie folgt

nun der nächste technologische Schritt für einen modernen und zukunftsfähigen Nahverkehr. Neben einem auffälligen und einheitlichen Design, hört die Linie künftig auf den Namen CHAMPLiner. Die sprachliche Ableitung steht im Zusammenhang mit den von der Linie direkt bedienten Orten: Chemnitz – HARTMANNSDORF – MÜHLAU – PENIG. Die PlusBus-Linie 650 ist eine der nachfragestärksten Linien der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH und verkehrt im 60-Minuten-Takt. In den verkehrsstarken Zeiten wird dieser sogar auf 30 Minuten verdichtet.

Jugendhilfeausschuss vergibt Fördermittel für Jugendarbeit

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung Mitte April über die Vergabe von Fördermitteln beraten. Sie dienen der finanziellen Förderung zahlreicher Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, wie Jugendeinrichtungen, Präventionsmaßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes oder der Jugendverbandarbeit.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben über die Verteilung von rund 2,6 Millionen Euro entschieden. Einen Teil der Fördermittel erhält der Landkreis Mittelsachsen aus der sogenannten Jugendpauschale des Freistaates Sachsen. Insgesamt 64 Anträge wurden für die Förderung von hauptamtlichen Fachkräften in der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit und zur Unterstützung von ehrenamtlichen Angeboten gestellt. Diese werden je Haushaltsjahr mit rund einer Million Euro gefördert. „Wir freuen uns, dass es dank dem Engagement zahlreicher junger Menschen flächendeckend Jugendvereine und of-

fene Treffs in Mittelsachsen gibt. 39 Angebote erhalten Unterstützung für das Ehrenamt“, erklärt Heidi Richter, Leiterin der Abteilung Jugend und Familie im Landratsamt. Des Weiteren erhalten mehrere freie Träger finanzielle Unterstützung für die Arbeit im Rahmen der Jugendgerichtshilfe oder der Familienbildung. Gefördert werden außerdem zwei Angebote für die Koordination der Jugendverbandsarbeit in Trägerschaft des Kreisjugendringes und des Kreissportbundes. Darüber hinaus werden präventive Angebote in den Bereichen Suchtmittelkonsum, Gewaltprävention inklusive sexuelle Bildung sowie Medienkompe-

tenzentwicklung gefördert. „Besonders wichtig ist es, alle Angebote und Leistungen gerade während der Bewältigung der Corona-Pandemie anbieten zu können und für Kinder- und Jugendliche erreichbar zu halten“, erklärt Richter. So hätten die geförderten Fachkräfte regelmäßig digitale Möglichkeiten eröffnet und verstärkt aufsuchende, mobile Arbeit eingesetzt. Kinder- und Jugendliche erhielten dadurch nicht nur Hilfs- und Freizeitangebote, sondern auch Begleitung und Unterstützung beim Homeschooling sowie virtuelle Angebote für gemeinsame Aktivitäten und zum Austausch mit anderen Jugendlichen.

Arbeitshilfe Schulischer Präventionsplan veröffentlicht

Die Arbeitshilfe Schulischer Präventionsplan wurde in der Sitzung vorgestellt. Sie ist das Ergebnis von intensiver Zusammenarbeit zwischen Suchthilfe, Jugendhilfe und Schulen. Ein wirksamer Präventionsplan entwickelt eine Präventionsstrategie und stimmt Umsetzungsangebote der Schule vor Ort ab, sorgt für transparente Regeln und einen durchdachten Umgang mit Vorkommnissen. Der Präventionsplan schließt gleichermaßen die Themen Substanzkonsum, Medien, Gewalt, sexuelle Bildung und Diskriminierung ein. Ein in der Arbeitshilfe enthaltener klarer Handlungsleitfaden gibt

Lehrkräften und Schulleitung Sicherheit in Krisensituationen. Im Landkreis Mittelsachsen stehen Druckexemplare der Arbeitshilfe für alle Interessierten weiterführender Schulen und für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Darüber hinaus kann eine PDF-Version angefordert werden. Zuständig ist die Fachberatung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in der Abteilung Jugend und Familie im Landratsamt.

Kontakt:

Tel. 03731 799-6267

oder -6578

E-Mail jugend.familie@landkreis-mittelsachsen.de

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:

Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Sonntag, 12. Juni 2021
Redaktionschluss:
Montag, 24. Mai 2021

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 8 /
gültig ab 1. Januar 2021

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Corona: Neue Regelungen für Geimpfte und Genesene

Der Landkreis Mittelsachsen hat weiterhin sehr hohe Inzidenzen und zählt im Freistaat Sachsen beziehungsweise in Deutschland neben dem Erzgebirgskreis zu einer der am stärksten betroffenen Regionen.

Hoher Inzidenzwert

Das mittelsächsische Gesundheitsamt registrierte mit Stand 11. Mai weiterhin zahlreiche neue Fälle. Damit liegt die Inzidenz schon seit Mitte April durchgängig bei 200, zwischenzeitlich bei 370,9. Sie wird vom Robert Koch-Institut ermittelt und gibt an, wie viele Erkrankungsfälle es in den vergangenen sieben Tagen auf 100 000 Einwohner gegeben hat.

In den zurückliegenden Tagen wurde an die Landkreisbehörde häufig die Frage gestellt, warum dieser Wert so hoch ist? „Die Infektionen treten flächendeckend im ganzen Landkreis auf, es gibt keinen sogenannten Hotspot“, heißt es dazu aus dem Gesundheitsamt.

Oft wissen die Betroffenen nicht, wo sie sich infiziert haben könnten. Es gäbe eine entsprechende Kontaktnachverfolgung, eine intensiviertere Quarantänekontrolle und Kontrollen der Gemeinschaftseinrichtungen. In die Berechnung der Inzidenz fließen nur die sogenannten PCR-Tests ein, die Schnelltests werden vom Gesundheitsamt lediglich registriert.

In der Zwischenzeit gibt es in Mittelsachsen über 70 sogenannte Testzentren, diese sind auf der Coronaseite des Land-



Foto: Kreiskrankenhaus Freiberg

kreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Neue Regelungen

In den vergangenen Tagen traten zudem neue Regelungen in Kraft. So werden beispielsweise Genesene mit Geimpften und mit negativ getesteten Personen gleichgestellt. Damit müssen sie kein aktuelles negatives Testergebnis vorweisen, um zum Beispiel zum Friseur zu gehen. Geimpfte müssen einen Nachweis für einen vollständigen Impfschutz vorlegen – zum Beispiel den gelben Impfpass. Je nach Impfstoff bedarf es ein oder zwei Impfungen für einen vollständigen Schutz. Seit der letzten erforderlichen Einzelimpfung müssen mindestens 14 Tage vergangen sein.

Der Nachweis über die Genesung kann mit einem Laborergebnis, einem ärztlichen Attest über die erfolgte Infektion auf der Grundlage eines PCR-Tests oder einem Absonderungsbescheid,

in dem der PCR-Test als Begründung aufgeführt ist, erfolgen. „Der Tag der positiven Testung muss mindestens 28 Tage und darf maximal sechs Monate zurückliegen“, schreibt dazu der Freistaat Sachsen unter www.coronavirus.sachsen.de im Internet.

Das Gesundheitsamt des Landkreises wird alle seit Mitte November positiv getesteten Personen automatisch anschreiben und einen Nachweis zusenden.

Impfzentren bis Juli geöffnet

Außerdem entschied der Freistaat, dass alle 13 Impfzentren in Sachsen bis Ende Juli erhalten bleiben sollen. Landrat Matthias Damm begrüßte diese Entscheidung. „Impfen ist für mich weiterhin ein wichtiger Schlüssel um die Pandemie zu überstehen, daher kann ich dafür nur werben. Die Zentren haben sich bewährt und sie arbeiten effizient.“ Schon über 100 000 Dosen wurden im Impfzentrum in Mittweida verabreicht, in

Sachsen über eine Millionen. Ein weiterer Baustein sei nach Angaben Damms das Impfen durch die Hausärzte. Termine in einem der Zentren können über das Internetportal <https://sachsen.impfterminvergabe.de/> vereinbart werden oder auch unter der Rufnummer 0800 0899 089. Aktuell können sich alle Personen ab der Priorisierungsgruppe drei impfen lassen, beispielsweise wenn sie in einem systemrelevanten Beruf arbeiten. Im Laufe des Monats Mai hat das zuständige Deutsche Rote Kreuz regelmäßig neue Termine im Portal freigeschaltet, weitere folgen am 17. Mai.

Fragen-Antwort-Katalog

Auf der Internetseite des Landkreises ist unter www.landkreis-mittelsachsen.de ein umfassender Fragen-Antwort-Katalog zum Thema Corona enthalten, der neben den Informationen für Geimpfte und Genesene zahlreiche einzelne Bereiche umfasst, wie Alltag, Familie und Freizeit, Reisen oder Bildung.

Das Bürgertelefon des Landkreises ist von Montag bis Donnerstag 08:00 bis 16:00 Uhr sowie am Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 geschaltet.

Breitband: Markterkundung gestartet

Die Markterkundung zur Feststellung der aktuellen Versorgungslage mit Breitband im Landkreis wurde gestartet und läuft bis Mitte Juni. Bis Anfang Juli sollen die Auswertungsergebnisse vorliegen.

Bei der Markterkundung sollen alle Anschlusspunkte (Wohngebäude, Gewerbe und Institutionen) des gesamten Landkreises erfasst und bisherige Daten auf einen einheitlichen Stichtag aktualisiert werden. Ermittelt werden nicht nur die sogenannten „weißen Flecken“ (Gebiete, die keine Versorgung mit Internetgeschwindigkeiten im Download von 30 Mbit/s aufweisen), sondern auch die „grauen“ (Gebiete, in denen derzeit Internetgeschwindigkeiten im Download von unter 100 Mbit/s bestehen).

Zusätzlich werden bei sogenannten „sozioökonomischen Treibern“ Unternehmen mit

drei bis 125 Mitarbeitern auch außerhalb von Gewerbegebieten ermittelt, bei denen derzeit Internetgeschwindigkeiten beim Up- und Download von 200 Mbit/s nicht erreicht werden und darüber hinaus alle Gewerbestandorte in Gewerbegebieten mit weniger als 500 Mbit/s im Download.

Mit dieser Maßnahme soll gleichzeitig kontrolliert werden, ob und wo die Eigenausbauzusagen der Telekommunikationsunternehmen umgesetzt und eingehalten werden, da der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau der Unternehmen gegenüber dem geförderten Breitbandausbau Vorrang hat.

Die Ergebnisse werden im Geoportal des Landkreises im Themenbereich Infrastruktur veröffentlicht und sind unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/projekte/breitband.html für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar und damit die Aussagen zum Ausbau überprüfbar. Bei einem Markterkundungsver-

fahren (MEV) sind alle im abgefragten Gebiet präsenten Telekommunikationsunternehmen gesetzlich verpflichtet, sämtliche Anschlüsse mit Up- und Downloadgeschwindigkeiten sowie die Ausbaupläne für die nächsten drei Jahre der durchführenden Behörde innerhalb von acht Wochen zu melden.

Hintergrund

Die geförderten Breitbandausbauprojekte, die bisher im Landkreisterritorium gestartet wurden, basieren alle auf unterschiedlichen Analysen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in nicht einheitlichen Qualitäts- und Dokumentationsstan-

dards. Digitalisierungsprojekte auf dieser Datenbasis sind nicht mehr möglich. Auch werden sinnvolle Ergänzungsprojekte voraussichtlich nur noch in gebietskörperschaftsübergreifenden Clusterprojekten erfolgreich zu realisieren sein.

Ausschuss: Hochbau und Abfallentsorgung

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 22. April waren unter anderem der Ausbau der Schule in Freiberg-Zug, die Umsetzung des Programms „Brücken in die Zukunft“ und die Nachkalkulation der Abfallgebühren Thema.

Fachschulzentrum wird ausgebaut

Das Berufliche Schulzentrum für Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft Freiberg mit dem Fachschulzentrum Freiberg-Zug soll in Zug grundhaft bis 2024 ausgebaut werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik vergab jetzt die entsprechenden Planungsleistungen.

Rund 3,5 Millionen Euro will der Landkreis in den Standort in drei Bauabschnitten investieren. Diese teilen sich in Hauptgebäude, Nebengebäude sowie Internat und Abriss Turnhalle. Teilweise greift man dabei auf Fördermittel des Freistaates Sachsen im Rahmen des Programms „Brücken in die Zukunft“ und „Invest Schule“ zurück. Mit dem Vorhaben wird ein Kreistagsbeschluss von 2018 zur Bildung eines Ausbildungskompetenzzentrums für die Berufsbereiche Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft umgesetzt. Derzeit besuchen 84 Schülerinnen und Schüler das Fachschulzentrum.

Stand: Brücken in die Zukunft

Die Verwaltung gab einen allgemeinen Überblick über die Baumaßnahmen an Schulen in Umsetzung des Förderprogramms „Brücken in die Zukunft“. Konkret geht es um die Projekte an den Schulen mit Förderschwerpunkt in Flöha und Rochlitz sowie am Gymnasium Rochlitz. An der Dr. Lothar-Kreyssig-Schule in Flöha wird neben dem Neubau des Lehrschwimmbeckens die Entwässerung instandgesetzt. Außerdem sollen die Außenanlagen dem Neubau angepasst und zum Teil erweitert werden. Dazu laufen derzeit die Planungen. Ende des Jahres soll alles fertig sein.

Am Johann-Mathesius-Gymnasium in Rochlitz entsteht ein neuer Sportplatz. Das Projekt umfasst unter anderem die Errichtung von Mehrzweckspielfeldern, einer Kurzstreckenlaufbahn, einer Kugelstoßübungsanlage und einer Gymnastikwiese. Im Herbst ist Baubeginn, für Ende des kommenden Jahres ist die Fertigstellung geplant.

Die Außenanlage an der Wilhelm-Pfeffer-Schule in Rochlitz ist im Wesentlichen fertiggestellt. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Spielanlagen zur Verfügung, wie eine Nestschaukel oder eine Hangrutsche. Außerdem wurden zwei barrierefreie Ausgänge zur Außenfläche realisiert.

Nachkalkulation der Abfallgebühren

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH informierte im Ausschuss für Umwelt und Technik über die Nachkalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2018 und 2019.

Aufgrund einer starken Nachfrage nach Restabfallbehältern und entsprechend mehr Entleerungen stiegen die Einnahmen der Fest- und Entleerungsgebühren an. Gleichzeitig mussten nur relativ geringe Kostensteigerungen verkräftet werden. Drohende enorme Anhebungen der Abfallbeseitigungsgebühren für den Altkreis Döbeln konnten verhindert werden. Die geplante Sanierung der Altdeponie



Ein Blick auf die aktuellen Arbeiten auf dem Gelände der Schule mit Förderschwerpunkt in Flöha. Foto: Landratsamt

Hüttenstraße in Freiberg erfolgte nicht, da die Setzungsprozesse im Deponiekörper noch nicht abgeschlossen sind. Die Sanierung muss daher in zukünftige Kalkulationszeiträume verschoben werden. Stattdessen gingen Fördermittel für die Sanierung der Deponie Marbach ein, die als zusätzliche Einnahme in der Nachkalkulation berücksichtigt werden muss.

Insgesamt konnte ein Gebührenüberschuss in Höhe von zirka 5,06 Millionen Euro erzielt werden. Dieser wird in den nächsten Perioden bis spätestens 2024 in die Gebührenkalkulation kostenminimierend einfließen, um die zu erwartenden Kostensteigerungen teilweise auszugleichen und die Abfallgebühren im Landkreis Mittelsachsen möglichst stabil zu halten.

Geflügelpest: Aufhebung der Stallpflicht

Die Stallpflicht wurde Ende April im gesamten Landkreis Mittelsachsen aufgehoben. Dazu hat der Landkreis eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen.

„Die Gefahr der Einschleppung der klassischen Geflügelpest hat sich deutlich reduziert. Die Fallzahlen bei Wildvögeln und vor allem die Ausbrüche in

Hausgeflügelbeständen sind in Deutschland rückläufig“, so Dr. Anke Kunze aus dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt. Damit können die Tiere wieder ins Freie.

Zwischenzeitlich hatten sich zahlreiche Halterinnen und Halter an das Landratsamt gewandt und immer wieder gefordert, die Stallpflicht aufzu-

heben. Aber die Gefahr einer Einschleppung der Geflügelpest in die Bestände war sehr hoch und die Konsequenzen wären drastisch. So muss bei einem Fall der gesamte Bestand getötet werden. Außerdem gibt es zahlreiche Maßnahmen für die Halterinnen und Halter in der Umgebung. Zum Beispiel dürfen Fleisch und Eier nur unter

bestimmten Voraussetzungen mit Genehmigung des Amtes verbracht werden.

In diesem Zusammenhang weist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt darauf hin, dass das Beobachtungsgebiet um Döbeln ebenfalls aufgehoben wurde. Auch hierzu gibt es eine Allgemeinverfügung. Dr. Kunze bittet den-

noch die über 6000 Geflügelhalter weiterhin wachsam zu sein. Beispielsweise ist Geflügel an Stellen zu füttern, welche für Wildvögel nicht zugänglich sind. „Außerdem muss unverzüglich ein Tierarzt hinzugezogen werden, wenn im Bestand erhöhte Tierverluste auftreten oder die Legeleistung stark zurückgeht“, so Dr. Kunze.

AMTLICHE MITTEILUNG

Aufgrund der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes während der Sitzung des Kreistages erforderlich.

Einladung zur 9. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am Mittwoch, dem 19. Mai 2021

<p>Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbeler Straße 55</p> <p>Beginn: 15:00 Uhr</p> <p>Tagesordnung Öffentlicher Teil</p> <p>1. Eröffnung der Sitzung</p> <p>2. Informationen des Landrates</p> <p>3. Anmietung einer noch zu errichtenden Rettungswache auf dem Grundstück der Landkreis Mittweida</p>	<p>Krankenhaus gemeinnützige GmbH, Hainichener Str. 4 – 6 in 09648 Mittweida (Flst. 746/4; Gem. Mittweida) BV-KT 124/2021</p> <p>4. Vergabe der Netzerrichtungs- und Netzbetriebskonzession bzgl. des zu errichtenden NGA-Netzes in Teilen des Landkreises Mittelsachsen, Cluster D – Erlau, Königsfeld, Mittweida sowie Teilgebiete von Rochlitz und Seelitz BV-KT 132/2021</p> <p>5. Vergabe der Netzerrichtungs- und Netzbetriebskonzession bzgl. des zu errichtenden NGA-Netzes in Teilen des Landkreises Mittelsachsen, Sonderprojekt S – Freiberg und Niederwiesa BV-KT 133/2021</p> <p>6. Neuwahl der Stellvertreterin des Vertreters des</p>	<p>Landkreises Mittelsachsen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre BV-KT 134/2021</p> <p>7. Antrag der Fraktion SPD des Kreistages Mittelsachsen zum Sonderprogramm „Stadt und Land“ BV-KT 130/2021</p> <p>8. Antrag der Fraktion DIE LINKE. des Kreistages Mittelsachsen zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS BV-KT 129/2021</p> <p>9. Antrag der Fraktion DIE LINKE. des Kreistages Mittelsachsen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements – Finanzierungslücke im Jahr 2021 BV-KT 135/2021</p>	<p>10. Stellenausschreibung Hauptamtlicher Erster Beigeordneter (m/w/d) BV-KT 131/2021</p> <p>11. Widerruf der Bestellung des Abteilungsleiters der Abteilung Organisation und Personal BV-KT 121/2021</p> <p>12. Anfragen der Kreisräte</p> <p>13. Informationen/Sonstiges</p> <p>Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.</p> <p>gez. Matthias Damm Landrat</p>
---	--	---	---

Informationstafeln für die deutschen Bestandteile des UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Warum gehören die Halden im Goldbachtal in Brand-Erbisdorf zum Welterbe, was macht den einzigartigen Charakter der Saigerhütte in Olbernhau aus und welche Geheimnisse kann man im Siebenschleherer Pochwerk entdecken? Unter anderem auf diese Fragen erhalten Interessenten nun direkt vor Ort Auskunft.



Matthias Lißke von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge (l.), Oberbürgermeister Dr. Martin Antonow (Mitte hinten), Ronny Venus (r.) und Daniel Büttner haben am Huthaus Einigkeit in Brand-Erbisdorf eine Tafel aufgestellt. Foto: Wieland Josch

Seit Oktober 2020 werden an über 100 Standorten in der Welterbe-Region große und kleine Schilder mit ausführlichen Beschreibungen zum jeweiligen Objekt aufgestellt. Große Informationstafeln stellen an ausgewählten Plätzen die Besonderheiten des Welterbe-Objekts mit Fotos und einer Übersichtskarte dar. Kleinere Informationstafeln im DIN-A3-Format enthalten alle wichtigen Informationen zum Objekt und historische oder aktuelle Fotos. Neben der deutschen Information ist der Text jeweils ebenso auf Tschechisch und Englisch lesbar. Interessierte Einheimische und Gäste erhalten so einen Überblick, warum gerade diese Re-

gion oder jenes Gebäudeensemble zur Welterbe-Nominierung zählt. Außerdem vervollständigen über 250 Metallplaketten, welche direkt an einzelnen Gebäuden angebracht werden, das Informationspaket. Auf allen Medien finden Interessierte einen QR-Code, mit dessen Hilfe weitere Informationen zum jeweiligen Standort abgerufen werden können. Detaillierte Informationen zu den Welterbe-Bestandteilen und ihren Besonderheiten gibt es außerdem auf der Webseite www.montanregion-erzgebirge.de sowie in der dazugehörigen App oder in den Publikationen des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. und des Tourismusverbandes Erzgebirge e. V.

KURZ NOTIERT

Stellvertretende Kreisbrandmeister gesucht

Regionalbudget aufgerufen

Noch bis zum **20. Mai 2021** können Anträge zur Förderung von Kleinprojekten bei dem Regionalmanagement des LEADER-Gebietes SachsenKreuz eingereicht werden. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro brutto nicht übersteigen. Maximal stehen 10.000 Euro für ein einzelnes Projekt zu Verfügung. In dem LEADER-Gebiet SachsenKreuz können die Gelder nur von Vereinen und Ortschaftsräten beantragt werden. Informationen zu Förderbedingungen, Formulare und Listen der benötigten Unterlagen gibt es unter www.sachsenkreuzplus.de im Internet.

Zum Jahresende endet die Bestellung der bisherigen ehrenamtlich tätigen stellvertretenden Kreisbrandmeister in Mittelsachsen. Der Landkreis sucht Ehrenamtliche, die diese Aufgabe in Zukunft in den sechs neugebildeten Inspektionsbereichen übernehmen wollen. „Bei der Bildung der Inspektionsbereiche haben wir bestehende Strukturen und die Anzahl der Wehren im Gebiet berücksichtigt“, erklärt Kreisbrandmeister Tommy Kühn.

Den Stellvertretern können Aufgaben des Kreisbrandmeisters für einen Teilbereich des Landkreises übertragen werden. Sie beraten unter anderem Gemeinden bei der Erfüllung der Aufgaben im Brandschutz sowie Gemeinde- und Ortswehrleiter, unterstützen die Zusammenarbeit der Feuerwehren oder koordinieren die Einsatzkräfte bei gemeindeübergreifenden Einsätzen. Die stellvertretenden Kreisbrandmeister müssen mindes-

tens die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, Einstiegsebene 1, Fachrichtung Feuerwehr, vorweisen oder den Lehrgang Zugführer an der Sächsischen Landesfeuerwehrschule absolviert haben. Außerdem wird ein Hauptwohnsitz im Inspektionsbereich und eine aktive Mitgliedschaft in einer Feuerwehr erwartet. Umfassende Kenntnisse im Bereich des abwehrenden Brandschutzes sind wünschenswert. Die Bewerber sollen nicht bereits in einer oder

mehreren leitenden Funktionen in einer Feuerwehr (insbesondere als Gemeinde- oder Ortswehrleiter) oder in anderen Hilfsorganisationen tätig sein. Interessenbekundungen sind bis zum **20. Mai 2021** möglich. Dazu gehören ein Motivations schreiben einschließlich Werdegang in Beruf und Feuerwehr sowie der Qualifikationsnachweis. Mehr Informationen dazu gibt es im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de.

Landkreislauf in Roßwein auf 3. Juli verschoben

Nach umfassender Diskussion und Abwägung aller Argumente haben die Verantwortlichen des Kreissportbundes Mittelsachsen e. V., des Landratsamtes Mittelsachsen und der Stadt Roßwein beschlossen, den ursprünglich für Ende April geplanten Landkreislauf zu verschieben. Neuer Termin ist der **3. Juli 2021**. Eine virtuelle Variante wie im Jahr 2020 schließen die Veranstalter aus, auch wenn dieses Format ein voller Erfolg war. „Im vergangenen Jahr hatten wir konsequent entschieden, den Lauf nicht in den Herbst zu verschieben, um Laufveranstal-

tungen, die traditionell zu diesem Zeitpunkt stattfinden, keine Konkurrenz zu machen“, so Volker Dietzmann, Vizepräsident des Kreissportbundes und Vertreter des Landratsamtes. „Auch in diesem Jahr wollen wir auf andere Veranstalter und Verbände Rücksicht nehmen. Gerade deswegen gehen wir auf unseren eigenen geplanten Ausweichtermin des Landkreislaufes und hoffen, im Juli unseren starten zu können“, erklärt Dietzmann. Das aktuelle Hygienekonzept sieht eine Begrenzung von 400 Läufern vor. Der traditionelle Staffellauf mit acht Läuferin-

nen und Läufern soll durch eine Vierer-Variante ersetzt werden, um allen „Stammgästen“ zumindest die Teilnahme einer Staffelpartizipation zu ermöglichen. Es werden also maximal 100 Staffeln am Start stehen. Die Nachwuchsläufe, die wie gewohnt im Rahmen-Programm geplant waren, werden nicht stattfinden können und eventuell in den Herbst verlegt. Die aktuelle Ausschreibung soll ab Mitte Mai folgen. Sylvio Christ, der Wettkampfleiter des mittelsächsischen Landkreislaufes, sagt dazu: „Wir sind uns der Herausforderung bewusst, vor der wir stehen,



Der Landkreislauf wurde im vergangenen Jahr in digitaler Form veranstaltet. Den Startschuss gab Landrat Matthias Damm in Mittweida.

Foto: Screenshot Kreissportbund Mittelsachsen e. V. / Archiv

und werden selbstverständlich unsere Verantwortung für die Gesundheit der Läuferinnen und

Läufer, Helferinnen und Helfer sowie aller Beteiligten in den Mittelpunkt stellen.“

„Die ökologischen und finanziellen Schäden infolge der Dürre sind enorm“

Im Interview erklärt Mario Helbig, Leiter des Referates Forst, Jagd und Landwirtschaft im Landratsamt, mit welchen Problemen Waldbesitzer kämpfen und wo sie Hilfe finden.

Herr Helbig, wie geht es dem Wald?

Die Wälder in Mittelsachsen befinden sich in einem besorgniserregenden Zustand. Dabei waren zunächst die Schäden in den Fichtenwäldern durch Borkenkäferbefall am augenscheinlichsten. Inzwischen zeigen sich aber auch andere Baumarten geschwächt. Die ökologischen und finanziellen Schäden infolge der lang anhaltenden Dürre der letzten Jahre sind enorm.

Wie lässt sich weiterer Schaden durch den Borkenkäfer verhindern?

Hier ist entscheidend, dass befallene Bäume frühzeitig erkannt, gefällt und umgehend aus dem Wald gebracht werden. Nach wie vor muss mit sehr hohen Käferzahlen in unseren Wäldern gerechnet werden. Sobald die Temperaturen über 16 Grad Celsius steigen, werden sie wieder aktiv und schwärmen aus. Wichtig ist, intensiv nach neu befallenen Bäumen zu suchen und diese möglichst schnell und vollständig aus dem Wald zu räumen. In der jetzigen Phase sollte, ausgehend von alten Befallsherden, jeder Fichtenstamm wöchentlich nach Bohrmehl auf den Rindenschuppen abgesucht werden.

Und was kann man langfristig gegen den Schädling tun?

Auf lange Sicht bringen Mischwälder mehr Stabilität. Das bedeutet jedoch nicht, einfach alle Baumarten bunt zusammen

pflanzen. Mischung bezieht sich auch auf eine Alters- und Strukturvielfalt unter Nutzung von zwei oder drei Baumarten.

Haben die Waldbesitzer Verständnis für die Maßnahmen?

Die Borkenkäferschäden können nur erfolgreich eingeschränkt werden, wenn alle Waldbesitzer eines Waldgebietes „an einem Strang ziehen“. In kleinparzellierten Waldgebieten mit sehr vielen Waldbesitzern kann das eine enorme Herausforderung sein. Für eine gelungene Sanierung gibt es inzwischen aber gute Beispiele. Den meisten Waldbesitzern liegt ihr Wald sehr am Herzen und sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst, die sie mit ihrem Wald auch für die Gesellschaft haben. Oftmals haben sie jedoch nicht das Wissen, die Zeit oder die Kraft sich mit dem Borkenkäfer intensiv auseinanderzusetzen.

Was passiert, wenn Waldbesitzer nicht reagieren?

Fallen den Förstern diesbezüglich Unzulänglichkeiten auf, werden die Waldbesitzer zunächst mit einem behördlichen Schreiben darauf und auf die Notwendigkeit einer schnellen Beseitigung vom Käfer befallener Bäume hingewiesen. Waldbesitzer, die diese Notwendigkeit nicht erkennen oder ihre Möglichkeiten überschätzen, werden nach den Maßgaben des Wald- und Pflanzenschutzrechtes in die Verantwortung



Der Wald wird sich verändern. Vielfältiger soll er werden. Die derzeit kahlen Stellen müssen wieder aufgeforstet werden. Foto: Landratsamt

genommen. Diese Waldbesitzer haben meist kein Verständnis für unser Handeln, erkennen oft aber auch nicht die Nöte ihrer Waldnachbarn.

Mit welchen Problemen haben die Waldbesitzer zu kämpfen?

Entscheidend ist, die ersten befallenen Bäume frühzeitig zu finden. Verpasst man dies, verzwanzigfacht sich die Anzahl befallener Bäume innerhalb von sechs bis acht Wochen. Dort immer rechtzeitig zur Stelle zu sein und die erforderliche Unterstützung an der Seite zu haben, wird daher zur logistischen Herausforderung. Mitunter wird von Waldbesitzern aber auch der Sanierungsaufwand unterschätzt oder Forstunternehmer sind nicht rechtzeitig verfügbar. Zwischen Waldnachbarn abgestimmte, gemeinsame Sanierungen sind auf jeden Fall sinnvoll. Die Borkenkäfer halten

sich nicht an Flurstücksgrenzen. Hinzu kommt: alle Maßnahmen der Waldbewirtschaftung werden in erster Linie über den Verkauf von Holz finanziert. Obwohl in letzter Zeit die Holzpreise wieder etwas gestiegen sind, lässt sich mit Käferholz noch immer kein Geld verdienen und trotzdem bleiben Aufwand und Mühe, die Waldflächen wieder aufzuforsten. Mit entsprechenden Förderprogrammen werden die Waldbesitzer unterstützt.

Wo erhalten Waldbesitzer Hilfe?

Fachliche Unterstützung können sie durch den Staatsbetrieb Sachsenforst in Anspruch nehmen. Dazu zählt auch Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln. Die jeweiligen Ansprechpartner findet man im Internet unter www.sbs.sachsen.de/foerstersuche. Auch Forstbetriebsgemeinschaften helfen ihren Mitgliedern mit Sachver-

stand und Dienstleistungsangeboten.

Werden die kahlen Stellen wieder aufgeforstet?

Grundsätzlich sind Kahlflächen innerhalb von drei Jahren wieder aufzuforsten. Hierbei kann und sollte jeder Waldbesitzer sich auch Gehölzverjüngung, die sich auf natürlichem Wege eingefunden hat, zu Nutze machen und in seine Planungen einbeziehen. Selbst wenn Baumarten wie Birken, Weide, Pappeln und Eberesche nicht seinen Zielvorstellungen entsprechen, so können sie zumindest zur Umsetzung seines Zieles beitragen. Ob eine Aufforstung gelingt und in welchem Zeitraum sie sich etabliert, hängt maßgeblich von der Witterung ab.

Wie wird der Wald von morgen aussehen?

Die Waldbilder haben sich bereits verändert und werden sich auch in der Zukunft weiter verändern. Sie werden auf jeden Fall vielfältiger sein – hinsichtlich der Baumarten und ihrer räumlichen Strukturen. Neben einem höheren Anteil von Laubhölzern wird zumindest in den Gebirgslagen auch die Fichte ihren Platz einnehmen. Wir leben in einer Zeit, in der wir immer wieder die Auswirkungen klimatischer Veränderungen erfahren. Zugleich steigen die Ansprüche an den Wald stetig. Unter diesen Rahmenbedingungen gilt es, standörtlich angepasste, stabile und leistungsfähige Wälder aufzubauen.

Aktionsplan: Fördermittel vergeben

36 Projekte werden im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (LAP) „Toleranz ist ein Kinderspiel“ in diesem Jahr finanziell unterstützt. Fördergelder des Bundes, des Freistaats und des Landkreises in Höhe von 160.000 Euro stehen zur Verfügung. Der zuständige Begleitausschuss, der aus Mitgliedern des Kreistags und der Zivilgesellschaft besteht, hat Ende März über die Verwendung der Mittel entschieden. Unterstützt werden Projekte, die Demokratie und Toleranz fördern. So findet beispiels-

weise in Hartmannsdorf ein mehrtägiger Workshop „Erste Hilfe bei Konflikten“ statt. Zwei Kirchgemeinden aus Freiberg und Burgstädt planen mehrere Gesprächsabende zur Erinnerung, Aufklärung und Analyse demokratischer Geschehen und in Döbeln hilft die Zuwendung ein Projekt zur „Bedeutung und Rolle der Landesheil- und Pflegeanstalt Hochweitzschen im Nationalsozialismus“ umzusetzen. Die Förderung von Kleinprojekten im Wert von bis zu 800 Euro kann weiterhin kurzfristig im Landratsamt beantragt werden.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und geschätzten Kollegen

Jürgen Raddatz

Über 30 Jahre war er im Naturschutzbereich öffentlicher Verwaltungen tätig. Er wurde 1990 als Beauftragter für den Naturschutz beim Landratsamt Chemnitz angestellt und war später durch Reformen in den Landratsämtern Hainichen und Mittweida beschäftigt. Zuletzt arbeitete er als erster Sachbearbeiter im Referat Naturschutz des Landratsamtes Mittelsachsen.

Wir verlieren mit ihm einen sehr engagierten und kompetenten Mitarbeiter und geachteten Kollegen, dessen Fachwissen und lösungsorientierte Handlungsweise nicht nur von Verbänden und ehrenamtlichen Naturschutz Helfern geschätzt wurde.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Jürgen Raddatz ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Damm
Landrat

Steffen Renner
Personalratsvorsitzender

Nestbau-Zentrale: Erleichterungen beim Hauskauf und Bauen für Familien

Interessierten Häuslebauern und Sanierern bietet das Nestbau-Team kostenfreie Unterstützung an. So können sich bauwillige Zuzügler und Mittelsachsen momentan über eine virtuelle Messe zum ländlichen Bauen unter www.nestbau-mittelsachsen.de informieren und Kontakte knüpfen.

Neue Fördermöglichkeiten

Nicht nur bei der Suche nach Handwerkern sondern auch bei der Recherche nach Grundstü-

cken, Immobilien und aktuellen Fördermöglichkeiten ist die Nestbau-Zentrale behilflich. So wurde im März die Förderlinie Familienwohnen (FRL Familienwohnen) um neue Fördermöglichkeiten ergänzt, um Familien in Sachsen verstärkt beim Kauf und Bau von Wohneigentum zu unterstützen.

Generell besteht die Familienförderung aus sehr langfristigen und zinsgünstigen Darlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren.

Während dieser Zeit bleibt der Zinssatz auf dem vom Staatsministerium für Regionalentwicklung festgelegten Wert, aktuell bei 0,75 Prozent.

Mit dem neuen Förderprogramm „Jung kauft Alt“ sollen besonders kleinere Orte gestärkt und Leerstand verhindert werden. Familien, die eine ältere Immobilie kaufen und sanieren möchten, erhalten eine Grundförderung von 50.000 Euro zusätzlich weiteren 50.000 Euro je

Kind als Bonus. Bei Familien mit einem schwerbehinderten Familienmitglied erhöht sich das Darlehen um weitere 15.000 Euro je Kind.

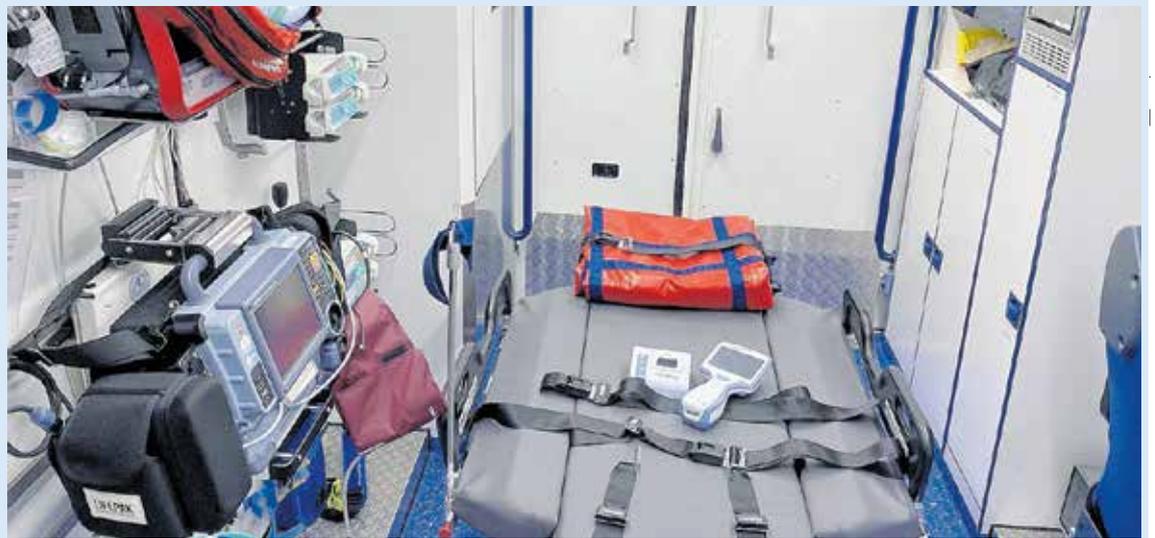
Neu ist auch die Förderung von kooperativen Baugemeinschaften, die sich noch in ihrer Gründung befinden. Denn gerade in dieser Phase sind diese kaum handlungsfähig. Eine Zwischenfinanzierung in Höhe von bis zu 500.000 Euro soll hier den Grundstückserwerb deutlich

erleichtern. Weitere Informationen zur Förderung und den damit verbundenen Einkommensgrenzen gibt es über die Sächsische Aufbaubank (SAB) unter www.sab.sachsen.de. Für ein persönliches Informationsgespräch steht auch Nestbau-Koordinatorin Katrin Roßner per E-Mail unter info@nestbau-mittelsachsen.de oder per Telefon unter der Rufnummer 03731 799-1491 zur Verfügung.

Rettungswagen für Intensivtransporte umgebaut



Der Sonderrettungswagen für die Versorgung und den Transport adipöser Patientinnen und Patienten wurde in den vergangenen Monaten zu einem sogenannten Interhospital-Rettungswagen umgerüstet. Das bedeutet, dass damit nun nicht mehr nur stark übergewichtige, sondern auch schwerstkranke, intensivpflichtige Personen transportiert



werden können. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie erhöhten Nachfrage bei Verlegungen intensivpflichtiger Patientinnen und Patienten wurde das Fahrzeug mit Unterstützung des Klinikums Chemnitz, das die Medizintechnik finanziert hat, entsprechend ausgestattet.

Zur Ausstattung gehören nun unter an-

derem zwei Intensivbeatmungsgeräte, ein Blutgasanalysegerät, eine Infusionspumpe und sechs Spritzenpumpen für lebenswichtige Medikamente. Die Ladebordwand des Rettungstransportwagens besitzt eine maximale Hubkraft von 1 000 Kilogramm, und eine Schwerlasttrage mit flexibel adjustierbarer Liegefläche.

Der Rettungstransportwagen wurde vor zwei Jahren angeschafft und der Öffentlichkeit vorgestellt (Foto links). Er ist in der Rettungswache Flöha stationiert und wird im Bedarfsfall durch speziell eingewiesenes und für Intensivtransporte geschultes Rettungsdienstpersonal besetzt.

Fotos: Landratsamt

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen.

Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 8. April bis 10. Mai 2021:

- Einladung zur 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21. April 2021
- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel – Aufhebung Beobachtungsgebiet Burgstädt
- Einladung zur 8. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 26. April 2021
- Öffentliche Ankündigung der eigentumsübergreifenden Borkenkäferbefallserfassung durch die untere Forstbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen
- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Be-

kämpfung der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel – Aufhebung Sperrbezirk Döbeln

- Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Aufstellung von 10 Stück Lagercontainer zur Unterbringung von nutzbaren Haushaltsgegenständen auf dem Flurstück 400/50 der Gemarkung Hilbersdorf, Bahnhofstraße, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, OT Hilbersdorf, Az. 20BAU2633
- Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben Neubau eines Einfamilienhauses mit bis zu zwei Vollgeschossen inkl. Doppelgarage und Carport – Vorbescheid – auf dem Flurstück 100/7 der Gemarkung Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße, 09661 Hainichen, OT Berthelsdorf, Az. 20BAU2487
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Langenau in der Stadt Brand-Erbisdorf, für die Gemarkung Falkenau in der Stadt Flöha und für die Gemarkung Großvoigtsberg in der Stadt Großschirma
- Bekanntmachung der Überschreitung von Inzidenzwerten und von damit verbundenen Beschränkungen der maximal zulässigen Teilnehmerzahl bei Versammlungen unter freiem Himmel
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen über die

Zulassung der Öffnung bestimmter Einrichtungen und von Individualsport

- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen über das Verbot des Konsums von Alkohol
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetzes – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Genehmigung des Modellprojekts Augustusburg
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Topfseifersdorf in der Gemeinde Königshain-Wiederau und für die Gemarkung Langenrietzig in der Stadt Frankenberg
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Frankenberg in der Stadt Frankenberg

Beschlüsse der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19. April 2021

- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Widerruf von Allgemeinverfügungen des Landkreises Mittelsachsen
- Bekanntmachung der Überschreitung von Inzidenzwerten und von damit verbundenen Maßnahmen nach § 28b IfSG
- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz vor der Geflügelpest und die Beschränkung der Durchführung von Veranstaltungen mit Geflügel zum Schutz gegen die Geflügelpest hier: Aufhebung Stallpflicht
- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel hier: Aufhebung
- Beschlüsse der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 21. April 2021
- Beschlüsse der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 26. April 2021
- Einladung zur 9. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 19. Mai 2021
- Bekanntmachung der Entscheidung über den Antrag gemäß § 4 BImSchG der Freiburger Verzinkerei Paul Bachmann GmbH zur Errichtung und zum Betrieb einer Feuerverzinkungsanlage mit Beizbad in 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf und bezüglich der Auslegung des Genehmigungsbescheides.

Beschlüsse aus der 8. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen vom 24. März 2021

Beschluss KT 156/08./2021:
 BV-KT 126/2021
 Der Kreistag beschließt, für die in den Anlagen 1*) bis 4*) aufgeführten Vorhaben an Kreisstraßen und deren Ingenieurbauwerken den Landrat zu ermächtigen, dem jeweiligen Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen und die notwendigen Vertragserweiterungen im Rahmen der Bauausführungen zu vereinbaren.
 Diese Festlegung gilt nur, wenn die Vergabe in den zuständigen, regulären Gremien aus terminlichen Gründen nicht möglich ist bzw. zu einer unangemessenen Bauverzögerung führt.
 (Stimmberechtigte: 91, dafür: 83, dagegen: 4, Stimmenthaltungen: 4)

Beschluss KT 157/08./2021:
 BV-KT 127/2021
 Der Kreistag beschließt in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 61 SächsLKRVO i. V. m. § 88b Abs. 1 SächsGemO im Zusammenhang mit dem Doppelhaushalt 2021/2022 für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für den Landkreis Mittelsachsen zu verzichten.
 (Stimmberechtigte: 91, dafür: 91)

Beschluss KT 158/08./2021:
 BV-KT 122/2021
 Der Kreistag ermächtigt den Landrat bzw. seinen

Vertreter, in der Mitgliederversammlung anliegender Satzung (Anlage 1*) und beigefügter Beitragsordnung (Anlage 2*) zuzustimmen.
 (Stimmberechtigte: 90, dafür: 78, dagegen: 1; Stimmenthaltungen: 11)

Beschluss KT 159/08./2021:
 BV-KT 128/2021
 1. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen beschließt die Vergabe der Netzerrichtungs- und Netzbetriebsleistungen bzgl. des zu errichtenden NGA-Netzes in Teilen des Landkreises Mittelsachsen, Cluster A – Burgstädt, Mühlau, Königshain-Wiederau, Hartmannsdorf, Taura, Claubnitz und Lunzenau im Rahmen des Wirtschaftlichkeitslückenmodells an die Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH und ermächtigt den Landrat, den Zuschlag zu erteilen, sobald die endgültigen Zuwendungsbescheide des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, bzw. dessen Projektträgers atene KOM GmbH, und des Freistaates Sachsen, bzw. der Landesdirektion Sachsen, für das Projekt vorliegen.
 2. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen ermächtigt den Landrat, den bereits als Entwurfsfassung vorliegenden „Zuwendungsvertrag über die Förderung der Planung, Errichtung und des Betriebes eines Hochgeschwindigkeitsnet-

zes für die Bereitstellung von Breitband Internetanschlüssen“ (siehe Anlage*) inklusive seiner Anlagen mit der Deutschen Glasfaser Whole-sale GmbH zu unterzeichnen, sobald die endgültigen Zuwendungsbescheide des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, bzw. dessen Projektträgers atene KOM GmbH, und des Freistaates Sachsen, bzw. der Landesdirektion Sachsen, für das Projekt vorliegen. Der Landrat wird überdies ermächtigt, Änderungen des Vertrages vorzunehmen bzw. diesen zuzustimmen.
 (Stimmberechtigte: 88, dafür: 87, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1)

Beschluss KT 160/08./2021:
 BV-KT 125/2021
 1. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen versagt das Einvernehmen zum Teilschulnetzplan Berufsbildende Schulen in der Darstellung des Anhörungsentwurfes des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 26. November 2020.
 2. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen fordert das Sächsische Staatsministerium für Kultus auf, die Umsetzung des Teilschulnetzplanes Berufsbildende Schulen um ein Jahr auf das Schuljahr 2022/2023 zu verschieben.
 3. Der Kreistag des Landkreises Mittelsachsen ermächtigt den Landrat, gegen eine Ersetzung des

Einvernehmens zum Teilschulnetzplan Berufsbildende Schulen Rechtsmittel einzulegen und entsprechende Rechtsstreitigkeiten zu führen.
 (Stimmberechtigte: 91, dafür: 91)

Beschluss KT 161/08./2021:
 BV-KT 115/2021
 Der Kreistag stellt das Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit des stellvertretenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses, Frau Peggy Behring-Mothes, fest.
 (Stimmberechtigte: 83, dafür: 82, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1)

Beschluss KT 162/08./2021:
 BV-KT 115/2021
 Der Kreistag wählt auf Vorschlag des im Kreisgebiet wirkenden anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe, Kreisjugendring Mittelsachsen e. V., Herrn Joachim Fänder als stellvertretendes Mitglied für den Rest der Wahlzeit in den Jugendhilfeausschuss.
 (offene Wahl - Stimmberechtigte: 85, dafür: 75, dagegen: 0; Stimmenthaltungen: 10)

* zur Beschlussvorlage

gez. Matthias Damm
 Landrat

Beschlüsse der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 19. April 2021

Beschluss JHA 029/08./2021
 Vorlage JHA 029/2021
 1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale), die Förderhöhen für Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 entsprechend der Anlage*) zu erhöhen.
 2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, über erforderliche Änderungen von Förderhöhen für das Jahr 2021 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zu entscheiden, soweit es die bereits bestätigten Projekte nach § 12 SGB VIII betrifft. Sollte davon abweichend Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen.
 (Stimmberechtigte: 14, davon 2 Befangene, dafür: 10, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 2)

Beschluss JHA 030/08./2021
 Vorlage JHA 030/2021
 1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale), die Förderhöhen für Angebote der Jugendverbandsarbeit nach § 12 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 entsprechend der Anlage*) zu erhöhen.
 2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt,

über erforderliche Änderungen von Förderhöhen für das Jahr 2021 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zu entscheiden, soweit es die bereits bestätigten Projekte nach § 12 SGB VIII betrifft. Sollte davon abweichend Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen.
 (Stimmberechtigte: 14, davon 2 Befangene, dafür: 12)

Beschluss JHA 031/08./2021
 Vorlage JHA 031/2021
 Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, die bisherige Förderung einer sozialpädagogischen Fachkraft mit einem Stellenumfang von 0,75 VZÄ zur außerschulischen Begleitung im Projekt „Alternative Beschulung Mittweida“ ab dem Haushalt 2021 einzustellen. Die Projektteilnehmer erhalten ab dem Förderjahr 2021 außerschulische sozialpädagogische Hilfen und Angebote durch Schulsozialarbeit in Verbindung mit Leistungen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit, Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sowie weiterführende Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.
 (Stimmberechtigte: 14, dafür: 5, dagegen: 1, Stimmenthaltungen: 8)

Beschluss JHA 032/08./2021
 Vorlage JHA 032/2021
 1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mit-

telsachsen beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale), die Förderhöhen für Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 entsprechend der Anlage*) zu erhöhen.
 2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, über erforderliche Änderungen von Förderhöhen für das Jahr 2021 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zu entscheiden, soweit es die bereits bestätigten Projekte nach § 14 SGB VIII betrifft. Sollte davon abweichend Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen.
 (Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss JHA 033/08./2021
 Vorlage JHA 033/2021
 1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale), die Förderhöhen für Angebote der Familienbildung nach § 16 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 entsprechend der Anlage*) zu erhöhen.
 2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, über erforderliche Änderungen von Förderhöhen für das Jahr 2021 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zu entscheiden, soweit es die bereits bestätigten Projekte nach

§ 16 SGB VIII betrifft. Sollte davon abweichend Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen.
 (Stimmberechtigte: 13, dafür: 13)

Beschluss JHA 034/08./2021
 Vorlage JHA 034/2021
 1. Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Mittelsachsen beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale), die Förderhöhen für Angebote der Jugendgerichtshilfe nach § 52 SGB VIII im Haushaltsjahr 2021 entsprechend der Anlage*) zu erhöhen.
 2. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, über erforderliche Änderungen von Förderhöhen für das Jahr 2021 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen und des Landkreises Mittelsachsen zu entscheiden, soweit es die bereits bestätigten Projekte nach § 52 SGB VIII betrifft. Sollte davon abweichend Entscheidungsbedarf bestehen, wird der Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung hinzugezogen.
 (Stimmberechtigte: 13, dafür: 13)

*) = zur Vorlage

gez. Matthias Damm
 Landrat

Beschlüsse der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 21. April 2021

Beschluss AUT 020/09./2021
 Vorlage AUT 034/2021
 Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt zur Finanzierung der Baumaßnahme K 8257 Langenteuba-Oberhain 3. BA im Haushaltsjahr 2021 eine überplanmäßige Verpflichtungs-ermächtigung für das Jahr 2022 in Höhe von 338.430,36 EUR. Die Deckung erfolgt aus dem im Haushaltsjahr 2021 für 2022 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung der Baumaßnahme K 8203 Mühlbach 4. BA im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen.
 (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

Beschluss AUT 021/09./2021
 Vorlage AUT 035/2021
 Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt für das Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.000.000 EUR netto im Rahmen der Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur innerhalb des BgA „DSD Mittelsachsen“. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge/-einzahlungen aus entsprechenden Entgelten.
 (Stimmberechtigte: 19, dafür: 19)

Beschluss AUT 022/09./2021
 Vorlage AUT 036/2021
 Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für die Leistungen der Objektplanung für die Gebäude und Innenräume der Leistungsphasen (Lph) 1 bis 9 gemäß HOAI § 34 ff i. V. m. Anlage 10 und für besondere Leistungen gemäß dem Honorarblatt (Anlage 4*) für den Umbau und die Ertüchtigung des gesamten Gebäudekomplexes Fachschulzentrum Freiberg - Zug an das Bauplanungsbüro HF Architektur GmbH aus Dresden in Höhe von 327.826,82 EUR brutto inklusive 19 % gesetzlich geltender Umsatzsteuer (USt.) zu erteilen.
 (Stimmberechtigte: 19, dafür: 18, dagegen: 0, Stimmenthaltungen: 1)

*) = zur Vorlage

gez. Matthias Damm
 Landrat

Beschlüsse der 8. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 26. April 2021

Beschluss VFA 013/08./2021:
 Vorlage VFA 014/2021
 Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Annahme einer Spende der Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen in Höhe von 1.500 EUR zweckgebunden für Druckkosten zum „Tag des offenen Denkmals 2021“ zu.
 (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)
Beschluss VFA 014/08./2021:

Vorlage VFA 016/2021
 Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmt der Annahme einer Sachspende (Schenkung) der Klinikum Chemnitz gGmbH von Medizintechnik in Höhe von 21.779,93 EUR für den Rettungsdienst des Landratsamtes Mittelsachsen zu.
 (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)
Beschluss VFA 015/08./2021:

Vorlage VFA 015/2021
 Die Eingruppierung der Lehrkräfte im Fachschulzentrum Freiberg-Zug erfolgt bis zum Vorliegen einer tarifvertraglichen Regelung in entsprechender Anwendung des TVöD-VkA samt seiner Anlagen in die nachfolgenden Entgeltgruppen bei Vorliegen der jeweiligen persönlichen Voraussetzungen in:
 – Entgeltgruppe 13 TVöD-VkA
 Lehrer mit einem einschlägigen abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium und pädagogischer Eignung
 – Entgeltgruppe 12 TVöD-VkA
 1. Lehrer mit einem einschlägigen abgeschlossenen

wissenschaftlichen Hochschulstudium ohne pädagogische Eignung.
 2. Als Lehrer eingesetzte Fachkräfte mit einem einschlägigen abgeschlossenen Hochschulstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung und pädagogischer Eignung.
 – Entgeltgruppe 11 TVöD-VkA
 Als Lehrer eingesetzte Fachkräfte mit einem einschlägigen abgeschlossenen Hochschulstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung ohne pädagogische Eignung.
 – Entgeltgruppe 10 TVöD-VkA
 Als Lehrer eingesetzte Fachkräfte ohne einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung und pädagogischer Eignung.
 – Entgeltgruppe 9b TVöD-VkA
 1. Als Lehrer eingesetzte Fachkräfte ohne einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium mit mehrjähriger Berufserfahrung ohne pädagogische Eignung.
 2. Fachlehrer mit der Befähigung für die Tätigkeit als Lehrer für den fachpraktischen Unterricht an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen mit abgeschlossener, einschlägiger Meisterausbildung oder gleichwertiger Qualifikation.
 – Entgeltgruppe 9a TVöD-VkA
 Fachlehrer mit der Befähigung für die Tätigkeit als Lehrer für den fachpraktischen Unterricht an berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen ohne abgeschlossene, einschlägige Meisterausbildung bzw. gleichwertiger Qualifikation.
 (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

gez. Matthias Damm
 Landrat

Aktuelle Verkaufsausschreibungen im Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/ausschreibungen-verkaufe.html

Würdigung des pflegerischen Engagements zum Internationalen Tag der Pflege

Jedes Jahr wird am 12. Mai der Tag der Pflege begangen – Anlass zu Danken und Informationsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Pflege geht jeden an

In allen Lebensabschnitten und häufig unerwartet kann man mit dem Thema „Pflege“ konfrontiert werden. Personen, die körperliche, geistige oder psychische Beeinträchtigungen beziehungsweise gesundheitlich bedingte Belastungen auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – nicht selbständig bewältigen können, haben die Möglichkeit, Leistungen der Pflegeversicherung zu beziehen. Welche Leistungen in Frage kommen, hängt von der Pflegebedürftigkeit sowie vom Pflegegrad ab. Im Vordergrund steht dabei, die Lebenssituation der Betroffenen so lange wie möglich zu Hause und im familiären Umfeld zu erhalten.

Bundesweit nehmen rund 4,1 Millionen Menschen jeden Monat ambulante und stationäre Leistungen in Anspruch. In Sachsen waren es laut Statistischem Landesamt 2019 rund

250 000 Pflegebedürftige.

Um Leistungen der Pflegeversicherung zu beanspruchen, ist ein Antrag bei der Pflegekasse zu stellen. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) mit der Begutachtung und Feststellung, wie selbständig eine pflegebedürftige Person ist. Im weiteren Schritt beraten die Pflegekassen auch bei der Auswahl geeigneter Unterstützungsangebote: Pflege zu Hause – durch Angehörige (Pflegegeld) oder mit Unterstützung eines Pflegedienstes (Pflegesachleistungen), Pflege in einem Heim oder alternative Wohnformen. Es gibt vielfältige Leistungsarten, die in Anspruch genommen werden können.

Pflegenetz Mittelsachsen

Bei der Suche nach regionalen Hilfsangeboten steht darüber hinaus auch das Pflegenetz des Landkreises Mittelsachsen zur Verfügung. Dessen Ziel ist der

Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes, über das Betroffene wohnortnahe und schnell erreichbare Hilfestellungen von zahlreichen Pflegeanbietern erhalten.

Online-Datenbanken liefern zudem eine gute Orientierung über verfügbare Pflegeleistun-

gen am Wohnort des Betroffenen. Ein Angebot des Freistaats Sachsen ist die Pflegedatenbank www.pflegenetz.sachsen.de/pflegedatenbank.

Auf der Internetseite des Landkreises Mittelsachsen sind die verfügbaren Angebote und Beratungsstellen über eine

regionale Karte dargestellt, erreichbar über www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz. Zusätzlich führt das Pflegenetz Mittelsachsen regelmäßige Informationsveranstaltungen zur Pflege in den Städten und Gemeinden durch.

Internationaler Tag der Pflege

Jährlich am 12. Mai wird der Internationale Tag der Pflege begangen. „Anlass allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den ambulanten und stationären Pflegebereichen unsere Wertschätzung und Anerkennung auszusprechen. Mit hohem fachlichen Engagement tragen sie zur Verbesserung der Lebenssituationen der zu Versorgenden und ihrer Angehöriger bei“, so Landrat Matthias Damm. Eben solch ein großer Dank gebühre aber auch der Gruppe der pflegenden Angehörigen für ihre anspruchsvolle Tätigkeit.



Rund 250 000 Pflegebedürftige gab es 2019 in Sachsen.

Foto: hxdbzxy/shutterstock.com

Anzeige

Unfallschaden – was nun? 

RATGEBER von DEKRA Chemnitz



DEKRA



DEKRA Freiberg rät: Zeit für Sommerreifen



Von „0“ bis „0“, also von Oktober bis Ostern sollte man die Winterreifen aufziehen, so lautet die Faustregel. Besser ist es, sich daran zu halten, erst dann auf Sommerbereifung umzurüsten, wenn sich die Außentemperaturen stabil bei mindestens 7 Grad Celsius einpegeln. Marko Bräuer, Leiter der DEKRA Außenstelle Freiberg erläutert diese Regel. „Bei Schnee- und Eisglätte sicherer unterwegs zu sein, ist nur eine Aufgabe der Winterbereifung. Insgesamt geht es darum, dass die spezielle Gummimischung dieser Pneu bei niedrigen Temperaturen (dauerhaft unterhalb von 7 Grad Celsius) mehr Grip auf die Straße bringt.“

Auch im April oft sogar bis in den Mai hinein müssen wir noch mit Schnee und Eis oder zumindest Temperaturen unter sieben Grad Celsius rechnen. Immerhin fordert der Gesetzgeber, jederzeit mit geeigneter Bereifung unterwegs zu sein. Bis zum endgültigen Beginn der Zeit für die Sommerbereifung muss man leider bei aller Vorsicht immer noch mit Glätteunfällen rechnen. Ob man selbst mit seinem Fahrzeug wegrutscht oder ein anderes Fahrzeug für eine Kollision sorgt, im Schadenfall können sie auf die professionelle Hilfe der Schadengutachter bei DEKRA Freiberg zurückgreifen.

Dennoch ist es angebracht, schon jetzt einen Blick auf die eingelager-

ten Sommerräder zu werfen. Wer die Pneu nach der letzten Sommersaison nicht gesäubert hat, sollte die Pflegeaktion jetzt nachholen. Stimmen Reifennendruck und Profiltiefe, DEKRA Freiberg empfiehlt wenigstens vier Millimeter auf der Laufflächenmitte, der Gesetzgeber ist mit mindestens 1,6 Millimeter zufrieden. Sind Reifenflanken und Laufflächen o.k. und die Reifen noch nicht zu alt, bleibt nur noch das Auswuchten. Diesen Service sollte man zur eigenen Sicherheit jährlich in Anspruch nehmen. Wer wenig fährt, kann die Intervalle verlängern, empfiehlt DEKRA. Ein Muss ist erneutes Auswuchten, wenn Ausgleichgewichte nicht mehr an ihrem Platz sitzen. Das erkennt man meist

an Druckstellen, die sich beim Anbringen der Gewichte markiert haben. Nach dem Umrüsten sollte man die gleiche Prozedur den Winterrädern gönnen. Wenn man die Räder- und Reifenpflege gleich erledigt, braucht man vor dem kommenden Winter nur noch die Räder am Fahrzeug zu tauschen. DEKRA Freiberg rät, die Winterräder erst dann einzulagern, wenn sie nach der Reinigung rundum trocken sind und der Reifennendruck leicht erhöht wurde. Beim Lagern sollte man darauf achten, dass die Reifen nicht mit Fett und Öl in Berührung kommen, der Lagerraum trocken, gut belüftet und möglichst kühl ist. Auch ein schattiger Standort ist angebracht.



DEKRA

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Döbeln
Dresdner Str. 30B, 04720 Döbeln
Telefon: 03431/60 810-0, Telefax: 60 810-10
E-Mail: doebeln.automobil@dekra.com

Dekra Automobil GmbH – Außenstelle Freiberg
Am Rotvorwerk 14, 09599 Freiberg
Telefon: 037322/594-0, Telefax: 594-10
E-Mail: freiberg.automobil@dekra.com

Kontaktieren Sie uns zu unseren Service-Zeiten:
Montag – Freitag 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 12:00 Uhr



„Damit es endlich
wieder gute
Nachrichten gibt.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Jan Hofer hat sich impfen lassen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский).

MISKUS richtet Blick nach vorn – Festivalteam startet mit kleineren und neuen Veranstaltungen

„Immer wieder neu“ – getreu dem Motto des Mittelsächsischen Kultursommers (MISKUS) erfindet sich im zweiten Corona-Jahr das sachsenweit vielseitigste Kulturfestival neu. „Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie blicken wir optimistisch auf den Veranstaltungssommer 2021“, sagt MISKUS-Vereinsvorsitzender Heribert Kosfeld. Das MISKUS-Festival 2021 wird mit Veranstaltungen bis in den November ausgedehnt.

Auf dem aktuellen Programm stehen 34 Veranstaltungen an mehr als 20 verschiedenen Standorten. „Wir konzentrieren uns bei unserem Neustart vor allem auf kleinere Events mit viel Platz und unter freiem Himmel, bei denen die dann geltenden Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen eingehalten werden können“, macht Jörn Hänsel, MISKUS-Geschäftsführer deutlich. So werden beispielsweise die „Historische Kaffeezeit“ am 13. Juni und das „Lichtenwalder Parkfest“ vom 7. bis 8. August im Barockgarten Lichtenwalde stattfinden. „Der Park bietet ausreichend Fläche und viele verschiedene Auftrittsmöglichkeiten, sodass Abstandsregeln eingehalten werden können“, so Hänsel.

An Seebühnenveranstaltungen wird vorerst festgehalten

Die drei auf der Seebühne vom 13. bis 15. August geplanten MISKUS-Höhepunkte hingegen – „Akustik & Rock mit der Simon & Garfunkel Revival Band“, „ABBA meets Bee Gees“ und das Kindertheaterstück „Die Abenteuer von Pettersson und Findus“ – sollen aus jetziger Sicht stattfinden. „Wir werden dann voraussichtlich mit einer begrenzten Publikumszahl und Einschränkungen durch die Hygienevorschriften rechnen müssen“, erläutert der MISKUS-Geschäftsführer weiter. Mittlerweile ist entschieden,

dass der Auftakt der Kultursommersaison mit Johnny Logan und dem „KlangLichtZauber – Symphony for Ireland“ am 19. Juni sowie auch der KinderKlangZauber am 20. Juni in Mittweida nicht stattfinden werden. Das hat die Stadt Mittweida bekannt gegeben. Der MISKUS-Vorstand hatte sich gemeinsam mit seinen Veranstaltungspartnern schweren Herzens dazu entschlossen, die

fünf größtmäßig und finanziell aufwändigsten Events des Festivalsommers abzusagen. Dazu gehören beispielsweise „Performance zum Stein – The Pink Floyd Night“ am Rochlitzer Berg oder das Märchenwochenende auf der Burg Kriebstein. Wer für die abgesagten Veranstaltungen bereits Tickets erworben hat, wird gebeten, sich an die Vorverkaufsstellen zu wenden. Dort wird das Geld

für die Karten entsprechend zurückerstattet. Mehr Informationen – auch zu kurzfristigen Programmänderungen – werden aktuell unter www.miskus.de sowie auf der MISKUS-Facebook-Seite bekannt gegeben.

ungen – werden aktuell unter www.miskus.de sowie auf der MISKUS-Facebook-Seite bekannt gegeben.

Anzeigen

UNION BRIKETT

AKTUELLER PREIS AUF ANFRAGE

Halbsteine und Gemisch
 Bündelbrikett 25 kg und 10 kg
 Steinkohle 25 - 40 mm / Koks 10 - 40 mm
 Holzbrikett 10 kg Pack ab 2,30€
 Holzpellet 15 kg ab 3,50€
 Anthrazit Nuss 5 (6 - 12 mm)

Brennstoffhandel K. Wetzel
 Frauensteiner Str. 4b - 09627 Bobritzsch
 Telefon 037325 / 92636

www.Naturbrennstoffe.com

Tel: 037207 - 65 56 87

Lagerverkauf Mo.-Fr. 9-12 + 14-16⁰⁰, Sa. 9-11⁰⁰
Friedrich-G.-Keller-Siedl. 27a, 09661 Hainichen
Briketts - Pellets - Kaminholz - Tiereinstreu - Wir liefern auch!

Anzeigen

Algenmax

vorher **nachher**

IHRE FASSADE WIRD WIEDER SAUBER.

Fassadenreinigung

- 5 Jahre Garantie auf die gereinigte Fassade
- sanftes Reinigungsverfahren ganz ohne Hochdruck
- kostenlose Probefläche an der eigenen Fassade

www.algenmax.de Tel.: 03501 710 71 82

AQUA NOSTRA eG.
 Gersdorf 23, 09661 Striegistal
 Tel. +49 34 322 / 40 423
 Web: www.aqua-nostra.de
 E-mail: info@aqua-nostra.de

AQUA NOSTRA

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de

DIRK KUNZE
GÄRTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern,
- Zaun-, Wege- u. Terrassenbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Teichbau
- Bagger- und Erdarbeiten

Pappelallee 18a · 09661 Hainichen/OT Riechberg
 Telefon 03 72 07/8 88 99 · Telefax 03 72 07/8 84 56

WENDT & KÜHN
Feine deutsche Handarbeit seit 1915

Werden Sie Teil einer einzigartigen Handwerkskunst

Wendt & Kühn steht seit 1915 für eine einzigartige Verbindung von unverwechselbarem Design mit den handwerklichen Traditionen des Erzgebirges. Verstärken Sie unser Team als

MITARBEITER PRODUKTION (M/W/D)

Wir sind stets auf der Suche nach Menschen, mit denen uns die Leidenschaft verbindet, handwerkliche Tradition zu bewahren, Werte zu erhalten und Freude zu schaffen. Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Holzspielzeugmacher (m/w/d) oder Drechsler (m/w/d) oder haben sich diese Fähigkeiten durch einschlägige, eine der Fachausbildung zugewandte Tätigkeit angeeignet (z.B. Friseurhandwerk, Uhrmacherhandwerk u.ä.).
- Alternativ überzeugen Sie uns mit qualitativ hochwertigen Arbeiten aus einschlägiger hobbymäßiger Erfahrung (z.B. Modellbau).
- Sie verfügen über Erfahrungen im Umgang mit kunsthandwerklichen Werkzeugen und Arbeitsmitteln und arbeiten mit viel Fingerspitzengefühl, handwerklichem Geschick, Sorgfalt, Geduld und einem hohen Qualitätsbewusstsein.
- Sie arbeiten selbstständig und zielorientiert.

Erfahren Sie mehr über die Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in unserer Fertigung unter www.wendt-kuehn.de/karriere.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, aktuellen Zeugnissen, ggf. Fotos von eigens gefertigten Arbeiten und einem Hinweis zum frühestmöglichen Beginn an:

Wendt & Kühn KG
 Chemnitz Straße 40
 09579 Grünhainichen
 karriere@wendt-kuehn.de
 Ansprechpartnerin:
 Susanne Hänel,
 Telefon (037294) 86 0

Altes erhalten – neu gestalten

TENZLER

RENOVIERUNG

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Treppenrenovierung
- Austauschfenster
- Haustüren
- Küchenrenovierung

Wir sind weiterhin für Sie da!
Viele Grüße und bleiben Sie gesund.

Zschackwitz Nr. 1 | 04720 Döbeln | Tel. 03431/701752 | www.tenzler-renovierung.de

Anzeigen- und
 Redaktionsschluss
 für den nächsten
 Mittelsachsenkurier:
24. Mai 2021



„Für den Weg zurück
in die Normalität.“

Impftermine unter: sachsen.impfterminvergabe.de
oder **0800 089 9089**



SACHSEN KREMPPELT DIE #ÄRMELHOCH FÜR DIE CORONA-SCHUTZIMPFUNG

Je mehr Menschen durch eine Impfung immun sind, desto weniger kann sich das Virus ausbreiten. Mit steigenden Impfstoffmengen wird der Kreis der Impfberechtigten deshalb kontinuierlich erweitert. Informieren Sie sich, wann auch Sie sich impfen lassen können:

[coronavirus.sachsen.de/
coronaschutzimpfung.html](https://coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html)

Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.
Gehen Sie impfen!

Zusammen
gegen Corona

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHE
ZUSAMMENHALT

Präsident
SACHSEN

Deutsches
Rotes
Kreuz

ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA

Der Landkreis Mittelsachsen im Internet: www.landkreis-mittelsachsen.de

KURZ NOTIERT

Kunstmarkt auf Schloss Rochsburg

Der Schlossverein Rochsburg e. V. plant auch in diesem Jahr einen kleinen Kunstmarkt in den Burghöfen von Schloss Rochsburg. Unter Vorbehalt, je nach der aktuellen Lage, soll der Markt am **30. Mai 2021** von 11:00 bis 17:00 Uhr stattfinden. Die Besucher können sich auf einen bunten Mix an Künstlern aus der Region freuen, die im Burghof ihre einzigartigen Arbeiten präsentieren. Von Malerei und Fotografie über Keramik bis hin zu Schmuck, Filzarbeiten, Holzgestaltung und vielem mehr reicht das Spektrum. Der Eintritt ist frei. Vor dem Veranstaltungsbesuch wird Gästen empfohlen, sich über das Stattfinden, eine mögliche Terminverschiebung und die geltenden Regelungen sowie Bedingungen zu informieren.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Start frei – **Schlenkrich** OFEN KAMINSTUDIO CHEMNITZ Meisterbetrieb seit 1911 in Chemnitz die Grillsaison kann beginnen!

Zwickauer Straße 303
09116 Chemnitz
Telefon 0371 8206046
www.kamin-schlenkrich.de

**SICHERN SIE SICH 10 %
GRILLSTART-RABATT**



Eine Welt voller
kulinarischer Möglichkeiten:
grillen, backen, braten, räuchern
und noch vieles mehr ...

Big Green Egg oder Firestar –
mit unseren Gartengrillkaminen
sind Sie für die nächste Grillparty
bestens gerüstet.



Bemusterungen und Absprachen mit Terminabstimmung möglich.
Tel. 0371-820 60 46 oder per Mail an info@kamin-schlenkrich.de

Zufriedene Patienten sind das Ziel – nicht die Schmerzfreiheit

Joachim Roth aus dem Erzgebirge leidet seit einem Bandscheibenvorfall vor 20 Jahren unter Rückenschmerzen. Eine Operation kam nie infrage. „Die Ärzte rieten mir ab“, sagt der 55-Jährige, der inzwischen schon viele Behandlungsstrategien ausprobiert hat. Mit den Jahren kamen psychische Probleme hinzu, die den Leidensdruck noch verstärkten. „Doch die Ärzte therapierten entweder die körperlichen oder die psychischen Beschwerden“, berichtet Joachim Roth. „Mal schnell eine Spritze und weiter ging es.“ Weil die Schmerzen chronisch wurden, konnte er ohne Medikamente kaum noch seinen Alltag bewältigen, zwischenzeitlich wurde er EU-Rentner – und der Schmerz zur Gewohnheit.

Von der Multimodalen Schmerztherapie versprochen er sich nicht, dass seine Schmerzen verschwinden, wohl aber dass er lernt, besser damit zu leben, beweglicher und aktiver zu werden und neue Impulse für mehr Lebensqualität zu bekommen. Den recht weiten Weg in die Mittweidaer Klinik nahm er dafür gern in Kauf. „So konnte ich den Alltag hinter mir lassen und mich ganz auf die Therapie konzentrieren.“ Mit Erfolg. Joachim Roth fühlt sich in Mittweida sehr gut aufgehoben. „Besonders schön ist, dass



Dr. Ariane Schubert (rechts) mit Joachim Roth und Martina Dorn bei einer einfachen, aber sehr effektiven Kartenübung, die die Bewegung der Patienten fördert.

Körper und Psyche zusammen behandelt werden und dass viel Sport auf dem Programm steht“, resümiert der Erzgebirger. Die Therapien schlagen gut an, nun muss er das Erlernte nur noch in die Praxis transferieren. „Ich bin mir bewusst, dass ich jetzt selbst aktiv werden muss.“ Ähnlich sieht das auch Martina Dorn aus Frankenbergr. Ihr Leidensdruck war nach jahrelangen Kreuzschmerzen und zwei vorangegangenen stationären Therapien so hoch, dass sie sich für die Multimodale Schmerztherapie in Mittweida entschied.

„Das Mittweidaer Behandlungskonzept ist ganz anders als das was ich bisher kannte. Man kann sich aus allem etwas mitnehmen.“ Die neuen Räumlichkeiten der Schmerzstation, welche Mitte April in Betrieb gegangen sind, empfindet sie als große Verbesserung. Während der dreiwöchigen Behandlung gab es ein umfangreiches Programm. Ihren Fernseher hat die 71-Jährige deshalb nicht vermisst. „Hier wird auch viel für die Psyche getan. Und wir haben viel gemeinsam gelacht.“ „Aktivität macht gemeinsam einfach mehr

Spaß als allein und die Patienten lernen mit- und voneinander“, sagt die Ärztliche Leiterin der Schmerztherapie, Dr. Ariane Schubert. „Der Patient wird befähigt, seinen Alltag trotz Schmerz wieder aktiv zu gestalten und am sozialen Leben teilzunehmen“, erklärt sie weiter. Es gilt, das Gleichgewicht wieder herzustellen, den Fokus weg vom Schmerz – hin zu positiven Dingen zu lenken. „Sich beispielsweise zu fragen ‚Was tut mir gut, was bringt mir Freude?‘“, so Dr. Schubert. Obgleich jeder Patient individuelle Besonderheiten mitbringt, hat sich ein Setting mit überwiegenden Gruppentherapien bewährt. Die Behandlung erfolgt mit bis zu acht Patienten je Durchgang, perspektivisch sogar mit zwei Gruppen. Zu Beginn erfolgt ein interdisziplinäres Aufnahmeassessment, um die Gruppen bestmöglich zusammenzustellen.

Dr. Ariane Schubert ist zuversichtlich, dass es Joachim Roth und Martina Dorn nach ihrer Rückkehr ins häusliche Umfeld gelingen wird, alte Muster aufzubrechen und eine neue Lebensqualität zu erfahren. „Jetzt sind die Patienten selbst gefordert.“

Kontakt Schmerzstation
Telefon: 03727/99-1541
schmerztherapie@lmgmbh.de

Neue OP-Technik und Verstärkung im Team

Erst vor Kurzem informierte die Sächsische Landesärztekammer über den besorgniserregenden bundesweiten Trend, dass Patienten aus Furcht vor einer Infektion mit dem COVID-19-Virus ihre Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchungen absagen, verschieben oder erst gar nicht wahrnehmen. Das kann für die Patienten schwerwiegende Folgen haben.

Deutschlandweit werden jährlich normalerweise über 60.000 neue Fälle verzeichnet. Es ist bekannt, dass sich durch eine Verzögerung der Diagnostik die Prognose deutlich verschlechtert. Diese Meinung teilt auch der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Dr. Burghard Jenert. Als Leiter des im Aufbau befindlichen Darmkrebszentrums am Standort Mittweida liegt es ihm besonders am Herzen, den Patienten ein Stück Sicherheit zu vermitteln: „Gerade in medizinischen Einrichtungen wie unserer Klinik sind die Hygiene- und Schutzstandards sehr hoch“, erklärt er. „Außerdem arbeiten wir seit

einiger Zeit intensiv an unserer Anerkennung als Darmkrebszentrum und verstehen uns schon heute sowohl in fachlicher als auch in organisatorischer Hinsicht als Koordinator eines Netzwerks der interdisziplinären Zusammenarbeit für eine bestmögliche Versorgung unserer Patienten.“ Im kommenden Jahr strebt er die Zertifizierung als Darmkrebszentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft an.

Seit März verfügen die Chirurgischen Fächer der Mittweidaer Klinik mit drei neuen hochauflösenden und 3D-fähigen Laparoskopie-Türmen über modernste OP-Technik, um die operative Versorgung der Patienten noch sicherer und schonender zu machen. Eine bessere Bildgebung durch FULL-HD-Monitore, eine Rauchgasabsaugung, W-LAN-Anbindung sowie vorgewärmtes CO₂ sind wesentliche Vorteile, die sowohl den Patienten als auch dem Personal zugute kommen.

Neue Gastroenterologin im MVZ

Im April hat zudem eine neue Gastroenterologin im MVZ ihren Dienst aufgenommen. Dr. med. Dörte Plate ist Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie. Sie führt insbesondere diagnostische Untersuchungen wie Koloskopien (auch Vorsorgekoloskopien) und Sonographien durch.



„So ermöglichen wir unseren Patienten auch als Haus der Grund- und Regelversorgung den raschen Zugang zu den modernsten Therapieverfahren und damit eine optimale, schnelle Versorgung entsprechend den Leitlinien der Tumorthherapie – wohnortnah in Mittweida – von der Diagnosestellung über die operative Therapie bis hin zur Nachsorge“, resümiert Chefarzt Dr. Jenert.

Hilfe für die kindliche Seele

Immer häufiger treten bei Kindern und Jugendlichen neben rein körperlich-organischen Erkrankungen auch psychosomatische Störungen auf, die den Alltag und die Lebensqualität der ganzen Familie stark beeinträchtigen können.

In der noch recht jungen **Abteilung für Psychosomatik** geht ein spezialisiertes Team deshalb Beschwerden auf den Grund, welche in der Regel keine organische Ursache haben.

Es gilt, die individuellen Belastungsfaktoren zu analysieren und die Symptome zu bewältigen, vor allem dann, wenn dies im Rahmen einer ambulanten Versorgung nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Die Symptome können Ausdruck einer aktuellen oder bereits länger andauernden seelischen Be- oder Überlastung, einer erhöhten Anspannung, Ausdruck von Ängstlichkeit, Hilflosigkeit, Depressionen, Selbstwertproblemen oder negativen Gedanken sein. Umgekehrt können auch chronische körperliche Erkrankungen schwere psychische Folgen haben. Eine frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser Signale ist wichtig, um einer Chronifizierung entgegenzuwirken.

Kontakt Psychosomatik
Telefon: 03727/99-1510
psychosomatik@lmgmbh.de

Geburtsklinik freut sich über mehr Babys

Schon jetzt zählt das Klinikum Mittweida über 50 Babys mehr als im Vorjahr zur gleichen Zeit. Der Januar war mit 66 Babys der geburtenstärkste Monat. Zum Vergleich: Im Vorjahr zählten die geburtenstärksten Monate höchstens 45 Babys.

„Vor allem aus dem Raum Döbeln/Leisnig

kommen jetzt mehr werdende Eltern zur Entbindung in unser Haus“, berichtet Peggy Kruggel, die in Mittweida den Geburtensaal leitet.

Auf den gestiegenen Bedarf hat die Klinik reagiert: Gleich vier neue, größtenteils langjährig erfahrene Hebammen verstärken jetzt das Team.



Der direkte Draht zum Kreißsaal Mittweida – Telefon: 03727/99-1121

